

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DFS/SK



Grossratsgeschäftsnummer: 12 / BS 26 / 245
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DFS/SK

Bericht der GFK-Subkommission DFS/SK zur Geschäftsprüfung 2013

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DFS/SK

Präsident: Marty Walter, Ellighausen
Mitglieder: Gantenbein Hanspeter, Wuppenau
Oswald Ueli, Berlingen
Wittwer Daniel, Sitterdorf

Geschäftsbericht 2013 des Regierungsrates / Staatsrechnung 2013

Allgemeines zum Departement und zur Staatskanzlei

Die Subkommission bedankt sich beim Regierungsrat und bei den Abteilungen der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Dem „Alt“-Regierungsrat Bernhard Koch wünscht die Subkommission alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Die Subkommission freut sich auf eine gute Zusammenarbeit auch mit dem neu zuständigen Regierungsrat Jakob Stark.

Die Leistungsüberprüfung (Lüp) war bei der Besprechung des Geschäftsberichts 2013 nur am Rande ein Thema.

Ämterbesuche 2014

Die Subkommission DFS/SK hat folgende Ämter resp. Stellen besucht:

- Amt für Informatik (Afl)
- Finanzverwaltung
- Datenschutzbeauftragter
- Steuerverwaltung

Durchwegs wurden wir freundlichst empfangen und die Diskussionen über die gestellten Fragen waren sehr ausführlich und offen.

Herr Leo Kuster ist der neue Amtschef des Afl und kommt ursprünglich aus der Privatwirtschaft. Aufgrund seines grossen Wissensstands hat er sich sehr schnell in seine neue Herausforderung eingearbeitet. In den Bereichen Personal, Sicherheit und Infrastruktur besteht gemäss Amtschef Handlungsbedarf und die ersten Schritte sind bereits in die Wege geleitet worden. Der Departementswechsel zum jetzigen Zeitpunkt erscheint der Subkommission nicht ideal. Die Subkommission hat darum der Gesamt – GFK vorgeschlagen, das Afl weiterhin noch zu begleiten.

2/4

Ebenfalls hat sich Herr Urs Meierhans sehr gut in seine Tätigkeit eingearbeitet. Nach rund einem Jahr im Amt führt er das Finanzamt sehr kompetent.

Der Datenschutzbeauftragte, Herr Fritz Tanner, hat über seine Arbeit im vergangenen Jahr im Tätigkeitsbericht 2013 umfassend Auskunft gegeben. Die Subkommission ist sehr erfreut, dass diese Funktion mit weniger Stellenprozente gut besetzt ist.

Die Steuerverwaltung hat der Subkommission einen guten Einblick in ihr Amt gegeben. Die technischen Probleme bei der Veranlagung haben sich gelöst und man hofft nun, mit zusätzlichem Personal, die Pendenzen schnell aufzuarbeiten.

Bemerkungen zu den einzelnen Ämtern

Räte

Die Rechnung der Räte schliesst rund 350'000 Franken unter dem Budget 2013 ab. Im Vergleich mit der Rechnung 2012 ist jedoch eine Steigerung um rund 2.0% angefallen.

1000 Regierungsrat

Der Regierungsrat kann nun wieder im Regierungsgebäude tagen und die neuen Räumlichkeiten machen grosse Freude.

1100 Grosser Rat

Die Expertentätigkeit war für die Spezialkommission „PK“ notwendig.

2100 Staatskanzlei

Die Subkommission hat gerne zur Kenntnis genommen, dass in der Staatskanzlei sehr gut gearbeitet wurde (Ertrag höher / Aufwand tiefer).

Die Umsetzung des ÖREB-Katasters erfolgte gemäss den Vorgaben des Bundes. Die ersten Erfahrungen wie auch die Kundenfeedbacks sind grundsätzlich positiv. Die ÖREB-Applikationen, welche den Inhalt des ÖREB-Katasters inkl. Den Rechtsgrundlagen zeigt, funktioniert zuverlässig und benutzerfreundlich.

Ziel des Kennzahlensystems „MoniThur“ ist es, dem Regierungsrat, dem Grossen Rat sowie der Öffentlichkeit ein Monitoring-Tool zur Verfügung zu stellen. Dieses ist langfristig angelegt und dient der systematischen Beobachtung von Zustand und Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Mit den Regierungsrichtlinien 2012-2016 erteilte der Regierungsrat den Auftrag zur Erarbeitung eines solchen Kennzahlensystems. Endprodukte sind primär eine Art „Cockpit“ für den Regierungsrat (enthält die wichtigsten Ergebnisse in stark aggregierter Form) sowie eine Webpublikation. Zudem ist die Verwendung einer aggregierten Version im Kapitel „Grundlagen und Rahmenbedingungen“ der Regierungsrichtlinien vorgesehen.

Gemäss gesetzlicher VO muss das Amtsblatt gedruckt werden. Dieses geschieht bei der Galledia AG mit Sitz in Frauenfeld. Hingegen kann man sich beim Staatskalender die Frage stellen ob diese noch gedruckt werden soll, muss sich aber bewusst sein, dass hier Einnahmen generiert werden.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

Der Markenrat hat die Beurteilung von Drucksachen zur Aufgabe, er ist auch für die Einhaltung und Weiterentwicklung des CI/CD verantwortlich. Das CI/CD wurde im 2013 geschärft, geschult und in zwei überarbeiteten Manuals (Thurgau Löwen und Thurgau Apfel) den Ämtern, Grafikagenturen und Druckereien zugestellt. Für „Thurgauer Löwen“ ist die SK resp. BLDZ gemäss den definierten Prozessen, für „Thurgau Apfel“ ist das AWA resp. Fachstelle Standortmarketing zuständig.

Der Markenrat setzt sich aus den Amtsleitern der BLDZ, Beda Blöchliger, und des AWA, Edgar Sidamgrotzki, sowie Christof Hofstetter, CI Programm, zusammen. Der Markenrat trifft sich im Normalfall zweimal pro Jahr oder nach Absprache bei Bedarf. Die Kosten der CI Programme werden je hälftig vom AWA und der BLDZ getragen.

7010 Generalsekretariat

Keine Bemerkungen

7110-7120 Personalamt

In der GFK wurde Bezug auf den Indikator „Interne Stellenbesetzung“ genommen. Bei einer Vorgabe von 25% sind nur 10.8% erreicht worden. Auch im Vergleich zum Vorjahr, als 15% erreicht wurden, ist dies kein gutes Zeichen.

7210 Amt für Informatik

Keine weiteren Bemerkungen

7250-7260 Finanzkontrolle/Datenschutz

Der Jahresbericht der FIKO, die unabhängig arbeitet, wurde den definierten Personen zugestellt. In Gesprächen wurde die GFK über die von der FIKO gemachten Beobachtungen informiert.

7310-7355 Finanzverwaltung

Es musste festgestellt werden, dass das IKS und Risikomanagement noch nicht umgesetzt wurde.

7410-7440 Steuerverwaltung

Das jährliche Wachstum der zu veranlagenden Fälle entspricht bei den natürlichen Personen einem 100%-Stellenpensum und bei den juristischen Personen einem 50%-Stellenpensum. Um das Wachstum der vergangenen Jahre aufzufangen, müssten zusätzlich mindestens 700-Stellenprozente geschaffen werden. Die im Rahmen von LÜP vorgesehenen 500-Stellenprozente sind grundsätzlich zur Steigerung des Steuerertrages budgetiert. Es wurde bereits entschieden, dass die Eingabefrist der Steuererklärungen einen Monat vorverschoben wird. Der Rückstand bei den Veranlagungen muss dringend aufgeholt werden.

7510-7518 Sozialamt

Keine Bemerkungen

7530-7557 Gesundheitsamt / Kantonsapotheker / Kantonsarzt

Der Departementsvorsteher DFS hat auf der Basis einer Ämteranalyse entschieden, Gesundheitsamt und kantonsärztlichen Dienst weiterhin als ein Amt zu führen. Der Kantonsarzt, Dr. med. Olivier Kappeler, hat per 1.2.2014 auch die Amtsleitung übernommen, Frau Dr. sc. Nat. Susanna Schuppisser die Rolle der Amtsleitungsstellvertreterin. Die bisherige Ressortstruktur wird beibehalten.

Mittel aus dem Alkoholzehntel werden ausgerichtet für Organisationen und Projekte in den Bereichen Forschung und Weiterbildung / Verhütung (Primärprävention)/Behandlung / Nachsorge (Tertiärprävention). Es muss auch jährlich ein Bericht an die eidg. Alkoholverwaltung abgeliefert werden, wofür das Geld verwendet wird.

7580 Kantonales Laboratorium

Keine Bemerkungen

Tätigkeitsberichte 2013, Datenschutzbeauftragte (DSB) Kanton Thurgau

Der Tätigkeitsbericht 2013 des Datenschutzbeauftragten wurde von der Subkommission aber auch von der GfK wohlwollend zur Kenntnis genommen.